

Kreuzworträtsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **9 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Preis: 4 Tage/3 Übernachtungen für zwei Personen (Zimmer/Frühstück)
 2. Preis: 3 Tage/2 Übernachtungen für zwei Personen (Zimmer/Frühstück)
 3. Preis: 2 Tage/1 Übernachtung für zwei Personen (Zimmer/Frühstück)
 Als Trostpreise verlosen wir 27 Salbei-Haarshampoos der Firma Rausch.

Gewinnen Sie beim grossen Preisrätsel von Pro Senectute Kanton Zürich einen Aufenthalt im Drei-Stern-Hotel Artos in Interlaken

Abwaschbecken	schw. Käsegericht	Hptst. von New Mexico (Santa ...)	Kurzmitteilungen (Kw.)	athen. Staatsmann	elektr. geladenes Teilchen	Tier-rassen	spanischer Ausruf	Vorname des Autors Capek	ein Pelztier	zentralafrik. Staat
unheilig, weltlich				süsses alkohol. Getränk						
			ein Spielzeug	ausgewählte Strecke			Poster, Aushang	chem. Zeichen für Ruthenium		
sehr grosser Mensch	Ära	Überbringerin				Vorspeise	erstklassig			
griechische Insel				Ostseeinsel	weit abseits					
Ort bei Zwolle (NL)		Mediziner (Mz.)	früherer Lanzenreiter				grosses Meeres-tier	alt-niederl. Kupfermünze		
Brandrückstand	Nachn. d. Schauspieler JÖRG	überall					Kiste, Lattenkiste	Glaslichtbild (Kw.)		
			bestimmter Artikel (2. Fall)		altgriech. Philosophenschule		besitzen			dramatisch
			nicht-trop. Wirbelsturm	Ältestenrat				ital. Mittagsruhe	einfarbig	
Witz, Gag		persönl. Handschrift	Konditorware				soziales Umfeld	unnachgiebig		
Rückstände	Elektrizität			Rennwagenfahrer	Mutter in der Kindersprache			französisch: Strasse		
			Grundstoffteilchen	Konditorei						
rostfreies Metall	Kose-name e. span. Königin	Fremdwortteil: gegen		ein Binde-wort			schweiz. Ing.-u. Architekturverein		poln. Autor (Stanislaw)	
					chem. Zeichen für Selen	Abk.: Teilzahlung	altgriech. Grab-säule			
Firle-fanz		Lebens-ende		ital. Gasthaus				französisch: in		
			letzter Aztekenkönig					Abk.f. Eidg. Militär-Dept.		

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

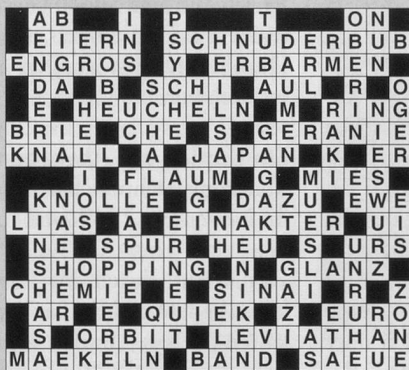
So nehmen Sie an der Verlosung teil

Senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer vollständigen Adresse an:
 Pro Senectute Kanton Zürich
 Redaktion ALTER&zukunft
 Postfach, 8032 Zürich

Die Gewinner/innen werden ausgelost und direkt benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Einsendeschluss ist der 30. März 2001

Lösung des Preisrätsels aus Alter&Zukunft 4/2000



SALOON

Gewinnerinnen und Gewinner

Arn Marti 8049 Zürich	Kägi Ernst 8635 Dürnten
Burri Max 8045 Zürich	Kargounis Kimon 8038 Zürich
Danzler Denise 8051 Zürich	Koch Claire 8049 Zürich
Döös Edith 8047 Zürich	König Elsbeth 8038 Zürich
Frauenfelder Rosa 8057 Zürich	Mathis Elsbeth 8105 Watt
Frei Theres 8708 Männedorf	Ricciardi Gregor 6340 Baar
Grünenfelder Franziskus 8800 Thalwil	Scherrer Anton 8400 Winterthur
Härr Elisabeth 8143 Stallikon	Schlumpf Regula 8405 Winterthur
Hasler Elsy 8047 Zürich	Scholian Walter 8041 Zürich
Heer Alice 8102 Oberengstringen	Sidler Marie 8006 Zürich
Hofmann Eduard 8051 Zürich	Sprenger Karl 8497 Fischenthal
Huber Elsbeth 8049 Zürich	Thalmann Elsy 8330 Pfäffikon
Inhelder Monika 88494 Bauma	Trüb Charles 8055 Zürich
Isenring Hansruedi 8700 Küsnacht	Wildi Martha 8032 Zürich
Jordan Silvia 8638 Goldingen	Zenger Christine 8603 Schwerzenbach

«Palliative Care: wozu?» Von Ursula Schmid in A&Z 3/2000

Herzliche Gratulation zum Artikel über Palliative Care, der eine ausgezeichnete und gut verständliche Übersicht darstellt.

Die Autorin des Artikels stellt Palliative Care im Kanton Zürich als Werk der Aids-Betreuungshäuser dar und weist darauf hin, dass erst seit kurzem eine aktive Bewegung bestehe. Dies ist nur ein Teil der Wahrheit. Nach dem Rückgang der Anzahl Aids-Patienten haben sich diese Häuser neu orientieren müssen und haben sich in eigenem Interesse nun PR-mässig für die palliative Medizin eingesetzt, was ich auch sehr begrüsse.

Ich möchte aber doch erwähnen, dass es schon seit vielen Jahren eine Sektion Zürich der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung gibt, die sich etwas mehr im Hintergrund um diese Anliegen gekümmert hat. Wir führten regelmässige Fortbildungsveranstaltungen durch und organisierten 1997 die Jahresversammlung in Zürich! Regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechungen an wechselnden Orten werden sehr geschätzt.

Als Geriater bin ich seit 1988 in der schweizerischen und europäischen Gesellschaft aktiv, ich habe im Infokara schon diverse Artikel zur Palliativmedizin beim geriatrischen Patienten geschrieben

und bin als Geriater zur Vertretung dieser Anliegen auch in der Redaktion.

Ein Mitbegründer der schweiz. Gesellschaft und wichtigster schweizerischer Vertreter in internationalen Gremien der Palliativmedizin ist Prof. Ch. H. Rapin aus Genf. Er ist ebenfalls Geriater, ist aktuell der Präsident der Schweiz. Fachgruppe der Geriater/SFGG). In der französischen Ausgabe von Infokara erscheinen immer wieder auch international beachtete Artikel zu Fragen der palliativen Betreuung älterer Menschen. Ich bin im Moment sehr engagiert in der Frage der Schmerzempfindung und Schmerztherapie von kommunikationsunfähigen Patienten (demente und sprachbehinderte alte Menschen).

Die Krebsliga und nun die ehemaligen Aids-Institutionen haben sich stark gemacht für die palliative Betreuung von Krebskranken. Dass für betagte Menschen ohne Krebserkrankung auch schon einiges getan wird bezüglich Palliative Care, habe ich oben erwähnt. Es fehlt aber noch an der Unterstützung und Verbreitung. Vielleicht wäre es eine Aufgabe von Pro Senectute, sich in der Verbreitung des Wissens um Palliative Care für betagte Menschen zu engagieren. Solange wir nur als kleine Einzelkämpfer agieren, wird der Streueffekt nur bescheiden sein.

DR. MED. ROLAND KUNZ
ÄRZTLICHER LEITER
PFLEGEZENTRUM SPITAL LIMMATTAL